

RS Lvwg 2021/10/29 LVwG-478- 5/2021-R21

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.10.2021

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

29.10.2021

Norm

LDG 1984 §19 Abs6

1. LDG 1984 § 19 heute
2. LDG 1984 § 19 gültig ab 01.09.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
3. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.2019 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
4. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.2018 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
5. LDG 1984 § 19 gültig von 01.01.2014 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 151/2013
6. LDG 1984 § 19 gültig von 15.06.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2012
7. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.2008 bis 14.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
8. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.2006 bis 31.08.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 165/2005
9. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.2005 bis 27.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2001
10. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.2001 bis 31.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2001
11. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.1999 bis 31.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/1999
12. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.1997 bis 31.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 772/1996
13. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.1993 bis 31.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 519/1993
14. LDG 1984 § 19 gültig von 01.09.1984 bis 31.08.1993

Rechtssatz

Nach § 19 Abs 6 LDG kommt es darauf an, dass die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes ohne die sofortige Zuweisung der Lehrer:in nicht möglich wäre (und den Schülern hiedurch ein erheblicher Nachteil erwachsen würde). Das Tatbestandsmerkmal der „Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes“ bezieht sich dabei erkennbar auf jene (andere) Schule, an die die Lehrer:in versetzt werden, dh zugewiesen werden soll. Es geht dabei um den Bedarf an der Lehrperson in der „neuen“ Schule, etwa wegen Personalmangel. Nach Paragraph 19, Absatz 6, LDG kommt es darauf an, dass die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes ohne die sofortige Zuweisung der Lehrer:in nicht möglich wäre (und den Schülern hiedurch ein erheblicher Nachteil erwachsen würde). Das Tatbestandsmerkmal der „Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes“ bezieht sich dabei erkennbar auf jene (andere) Schule, an die die Lehrer:in versetzt werden, dh zugewiesen werden soll. Es geht dabei um den Bedarf an der Lehrperson in der „neuen“ Schule, etwa wegen Personalmangel.

Schlagworte

Landeslehrer-Dienstrecht, Versetzung, Ausschluss aufschiebende Wirkung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGO:2021:LVwG.478.5.2021.R21

Zuletzt aktualisiert am

18.11.2021

Quelle: Landesverwaltungsgericht Vorarlberg LVwg Vorarlberg, <http://www.lvwg-vorarlberg.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at